
Open Choice : Der Weg
zu öffentlichen Leistungsnetzwerken
auf der Basis von E-Government

„Die Zukunft des öffentlichen Sektors“

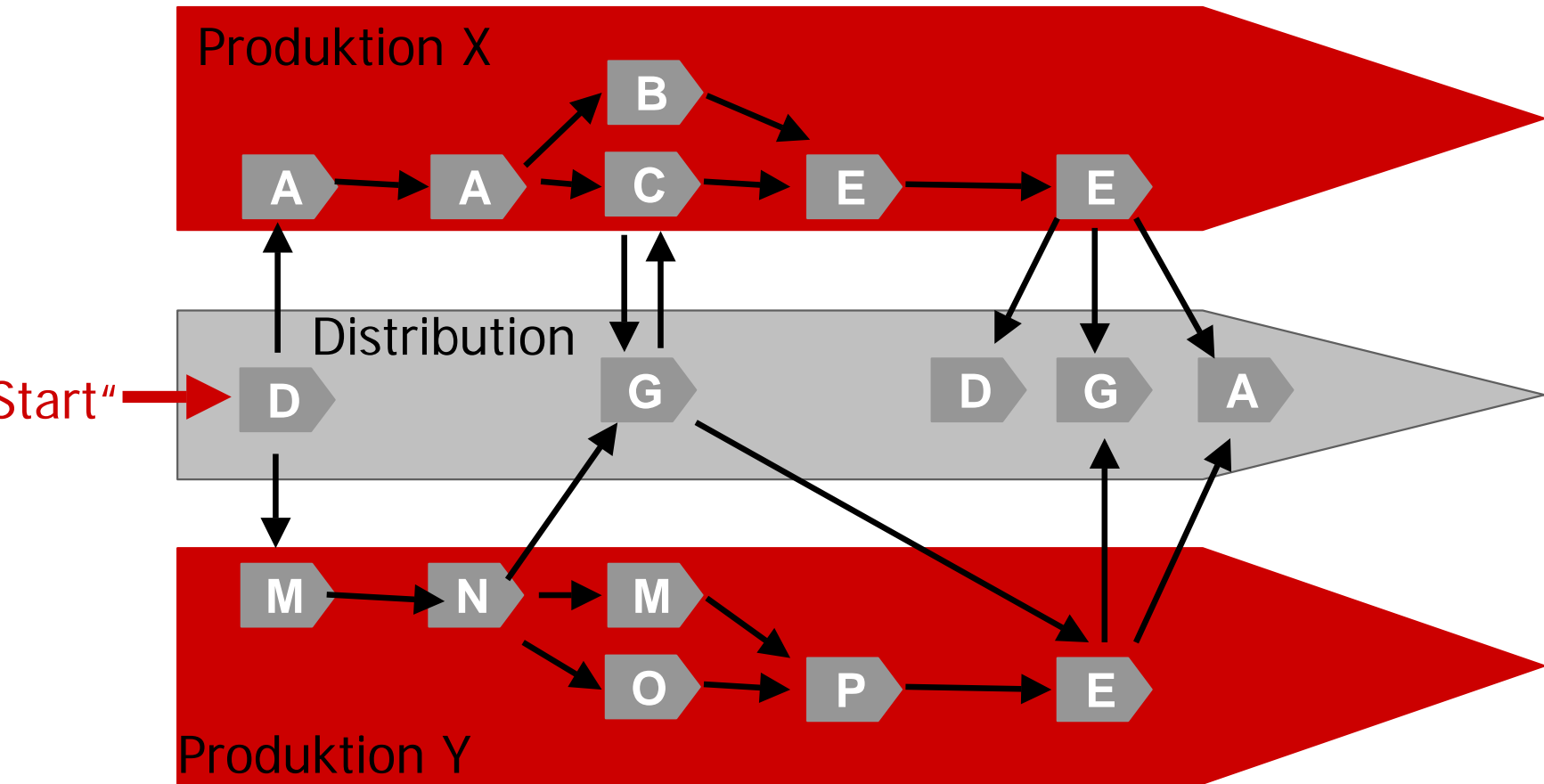
DHV Speyer, 06.04.2005

Prof. Dr. Martin Brüggemeier

Professur für Betriebswirtschaftslehre und Public Management

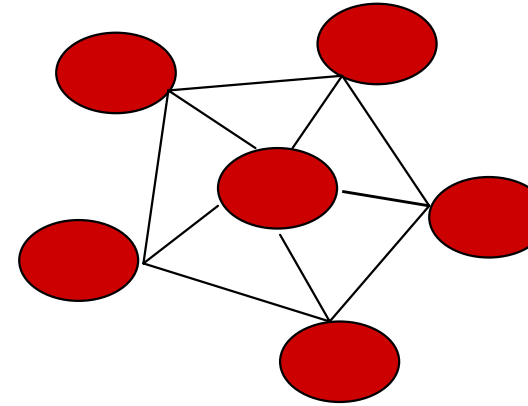
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Orientierte Netzwerke auf der Basis modularisierter Leistungsprozesse



Verwaltungspolitische Potenziale

- Virtuelle Verwaltungskraft: leistungsfähige Netzwerke!
- „Wirkungskoalitionen“
- Katalysator für Gewährleistungsstaatsmodell

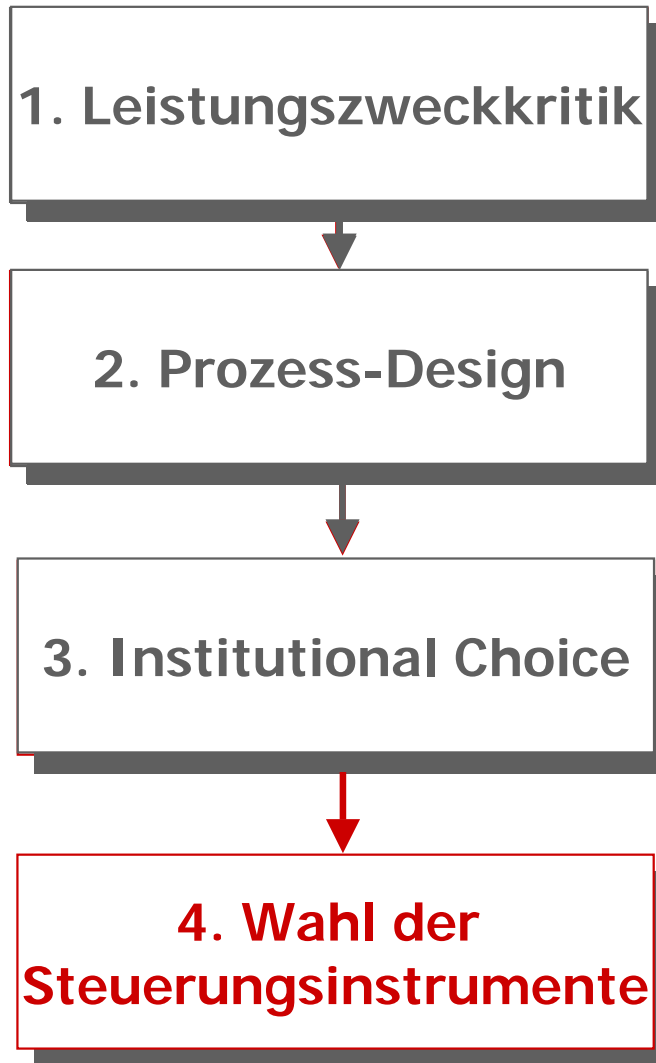


Ökonomische Potenziale

- Erschließung von Know how
- Flexibilität (z. B. durch Kapazitätsmanagement, Anpassung an Änderungen der Rahmenbedingungen)
- Reduzierung von Produktionskosten durch Spezialisierungsvorteile

Wie erschließt man diese Potenziale?

Das Vorgehensmodell *Open Choice*



1. Leistungszweckkritik

1. Leistungszweckkritik

2. Prozess-Design

3. Institutional Choice

4. Wahl der
Steuerungsinstrumente

Warum?

- „Doing the wrong things right?“ - Integration der **Zweckkritik** in den Reengineeringprozess

Wer?

- Träger der Leistung (politische Entscheidung)

Wie?

- Welche **Wirkung** wird mit der Leistung angestrebt und wird sie erreicht?

Ergebnis:

„**Optimierungswürdiger
Leistungsbestand**“

2. Prozess-Design

1. Leistungszweckkritik

2. Prozess-Design

3. Institutional Choice

4. Wahl der Steuerungsinstrumente

Warum?

- Wahrung von Gestaltungsoptionen

Wie?

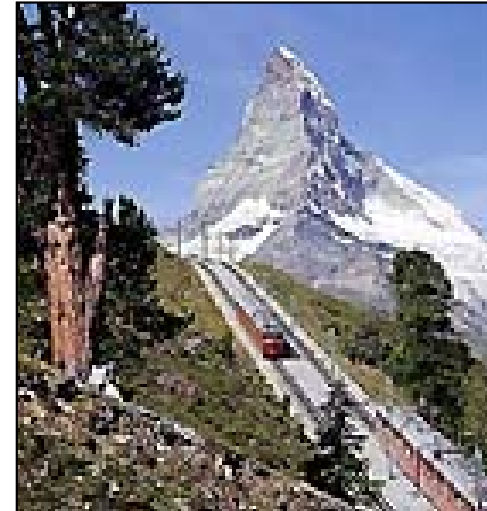
- Mischung aus **Geschäftsprozessoptimierung und Reengineering** „pur“!
- **Reflektion** Kundenprozess ↔ Geschäftsprozess
- Differenzierung von **Prozessmodellen**
- Bildung und Abgrenzung einzelner **Prozessmodule**

Ergebnis:

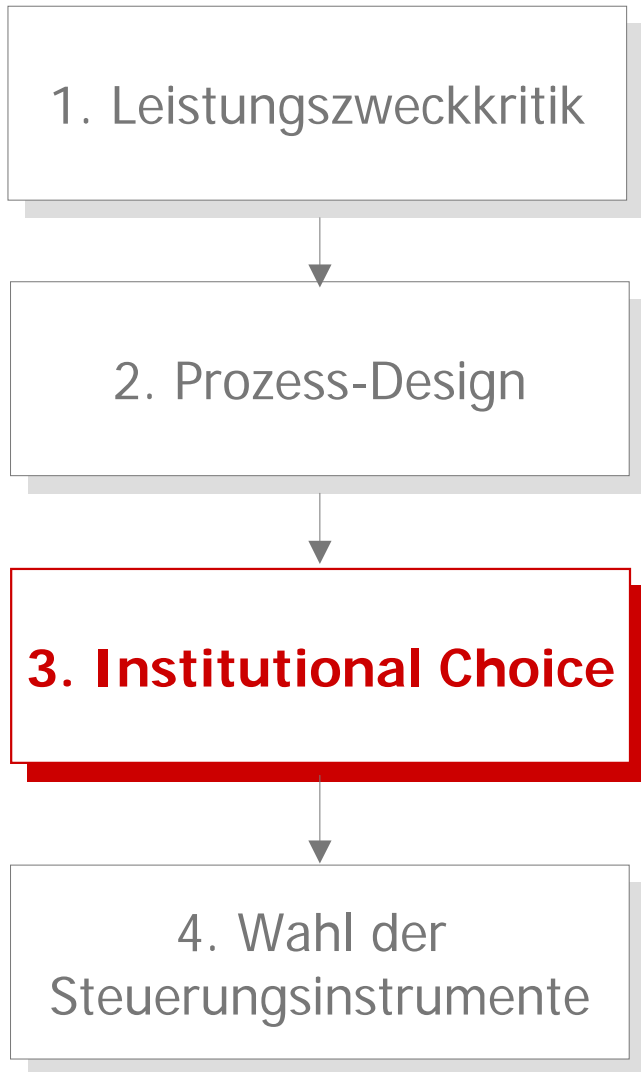
„Prozessverstehen“

Open Choice

angestrebte Wirkung: Höhe überwinden



3. Institutional Choice



Merkmale des Leistungsmoduls?

- **strategische Relevanz** (Bedeutung des Moduls für die Erreichung der politischen Ziele)
 - Entwicklung des Steuerungsrisikos?
- **Spezifität** (Ressourcenexklusivität für das Modul)
 - „Entspezifizierung“ durch Standardisierung
- **Weitere Kriterien?**



Eignung möglicher Leistungserbringer?

- „**klassische**“ Kriterien (u. a. Kernkompetenzen, Netzwerkfähigkeit, Kostenvorteile...)
- „**Added Outcome and Impact**“ der Institution?

4. Wahl der Steuerungsinstrumente

1. Leistungszweckkritik



2. Prozess-Design



3. Institutional Choice



**4. Wahl der
Steuerungsinstrumente**

**Konsequenzen des Produktionsregimes
für das Steuerungsregime?**

- Herausforderung „Netzwerksteuerung“
- Auswahl geeigneter Instrumente für die Steuerung der gefundenen institutionellen Arrangements

Ergebnis:

situationsadäquate Steuerung

öffentlichen Leistungserstellung

- Keine „falschen“ Leistungen „richtig“ produzieren
– und keine „richtigen“ Leistungen „falsch“ produzieren!
- Machen soll es der, der es am besten kann!
- Von der Breite in die Tiefe!
- Unterschiedliche Produktionsarrangements erfordern unterschiedliche Steuerungsarrangements!

Chancen mit *Open Choice*

1. Produktion und Steuerung können synchron modernisiert werden.
2. Es kann als Agenda für die umfassende institutionenübergreifende Neugestaltung der öffentlichen Leistungsprozesse dienen.
3. Die Modernisierung mit E-Government wird aus der „Zuständigkeit der IT-Stelle“ dorthin verlagert, wo sie (primär) hin gehört: Auf die Fachebene.
4. Die differenzierte Zuweisung von Leistungsmodulen an geeignete Leistungsträger trägt zu einer Umsetzung des Gewährleistungsstaates bei.

Quellenhinweis:

- Brüggemeier, M./Dovifat, A.: „*OPEN CHOICE*“ – Ein strategisches Modell für das Reengineering der öffentlichen Leistungserstellung auf Basis von E-Government.

Erschienen in: R. Klischewski/M. Wimmer: Wissensbasiertes Prozessmanagement im E-Government (Bd. 4 der Schriftenreihe E-Government und die Erneuerung des öffentlichen Sektors, hgg. von K. Lenk, M. Brüggemeier, C. Reichard), Münster LIT 2005, S. 28 - 42

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Martin Brüggemeier

FHTW Berlin, Public Management

bruegge@fhtw-berlin.de

<http://www.orggov.de>

<http://f3.fhtw-berlin.de/Professoren/Brueggemeier>